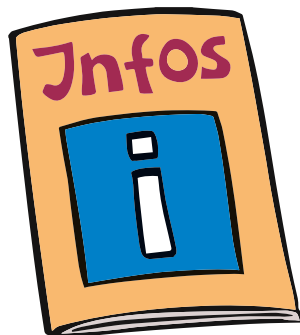




LANDTAG
NIEDERSACHSEN



Informationen
über den
Landtag Niedersachsen
in Leichter Sprache



- Dieser Text ist eine Erklärung in Leichter Sprache.
Leichte Sprache kann man besonders gut und leicht lesen.
- In diesem Text stehen nur die Wörter für Männer.
Zum Beispiel: Bürger oder Politiker.
Bürger oder Politiker können auch Frauen sein.
Oder Menschen, die sich **nicht** als Frau oder Mann fühlen.
- Alle Menschen sind gleich wichtig.
Aber für Leichte Sprache sind auch kurze Sätze wichtig,
die man leicht lesen kann.
Darum schreiben wir nur die Wörter für Männer.

Inhalt

Die Geschichte vom Leineschloss	5
Das Bundesland Niedersachsen	11
Die Niedersächsische Verfassung	13
Landtagswahlen	17
Was machen Politiker im Landtag?	21
Die Fraktionen	25
Was macht der Landtag?	27
Das Landtags-Plenum	31
Die Leitung vom Landtag	35
So entsteht ein Gesetz	39
Die Ausschüsse vom Landtag	43
Eingaben	47
Der Landtag spricht mit den Menschen	49
Kontakt	50
Wer hat dieses Heft gemacht?	51

Die Geschichte vom Leineschloss



↑ Das ist das Leineschloss.

Die Geschichte vom Leineschloss

Das Leineschloss ist ein großes Gebäude in Hannover.

Im Leineschloss ist der Niedersächsische Landtag.

Deshalb heißt das Leineschloss auch: **Parlaments-Gebäude**.

Im **Parlament** arbeiten Politiker.

Viele Einwohner von Niedersachsen wählen die Politiker,
die in den Landtag sollen.

Die Politiker entscheiden über wichtige Gesetze
für die Menschen in Niedersachsen.

Aber der Niedersächsische Landtag war **nicht** immer im Leineschloss.

Früher gab es **keinen** Landtag.

Und die Einwohner konnten **keine** Politiker wählen.

Stattdessen gab es Herzöge, Fürsten und Könige.

Früher gab es auch **kein** Niedersachsen.

Deutschland war in viele kleine Länder geteilt.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1637

Herzog Georg von Calenberg regiert in der Gegend um Hannover.

Darum baut er auch hier das Leineschloss.

Sein Sohn ist Kurfürst Ernst August.

Ernst August macht das Leineschloss später noch größer und schöner.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1698

Kurfürst Georg Ludwig regiert nun in der Gegend um Hannover.

Georg Ludwig wurde auch König von England und Irland.

Der König ist meistens in England.

Das Leineschloss wird nur wenig genutzt.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1803

Napoleon ist Herrscher von Frankreich.

Er will noch Herrscher von anderen Ländern sein.

Darum führt er Krieg gegen viele Länder in Europa.

Seine Soldaten plündern auch das Leineschloss.

Sie holen alle wertvollen Sachen aus dem Schloss.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1814

Im Jahr 1814 ist wieder Frieden.

Es gibt jetzt ein Königreich Hannover.

Im Leineschloss gibt es eine Stände-Versammlung.

In der Stände-Versammlung waren reiche Leute.

Sie haben den König von Hannover beraten.

In der Stände-Versammlung taucht zum ersten Mal der Begriff **Landtag** auf.

Ein berühmter Architekt aus Hannover hat das Leineschloss umgebaut.

Der Name vom Architekten ist Georg Ludwig Laves.

Aber das hat sehr viel Geld gekostet.

Danach wollte die Stände-Versammlung **kein** Geld mehr für weitere Umbauten vom Leineschloss ausgeben.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1921

Ab dem Jahr 1921 gehörte das Leineschloss der Stadt Hannover.

1936 waren die Nazis an der Macht.

Die Nazis haben aus dem Leineschloss ein Museum für Waffen gemacht.

Im zweiten Weltkrieg haben amerikanische Piloten Bomben auf Hannover geworfen.

Dabei wurde das Schloss teilweise zerstört.

Bis zum Jahr 1957 standen nur noch die Außenmauern.

Das Leineschloss ab dem Jahr 1962

Vom Jahr 1957 bis zum Jahr 1962 hat Hannover das Leineschloss neu aufgebaut.

Seit dem Jahr 1962 ist im Leineschloss der Niedersächsische Landtag.

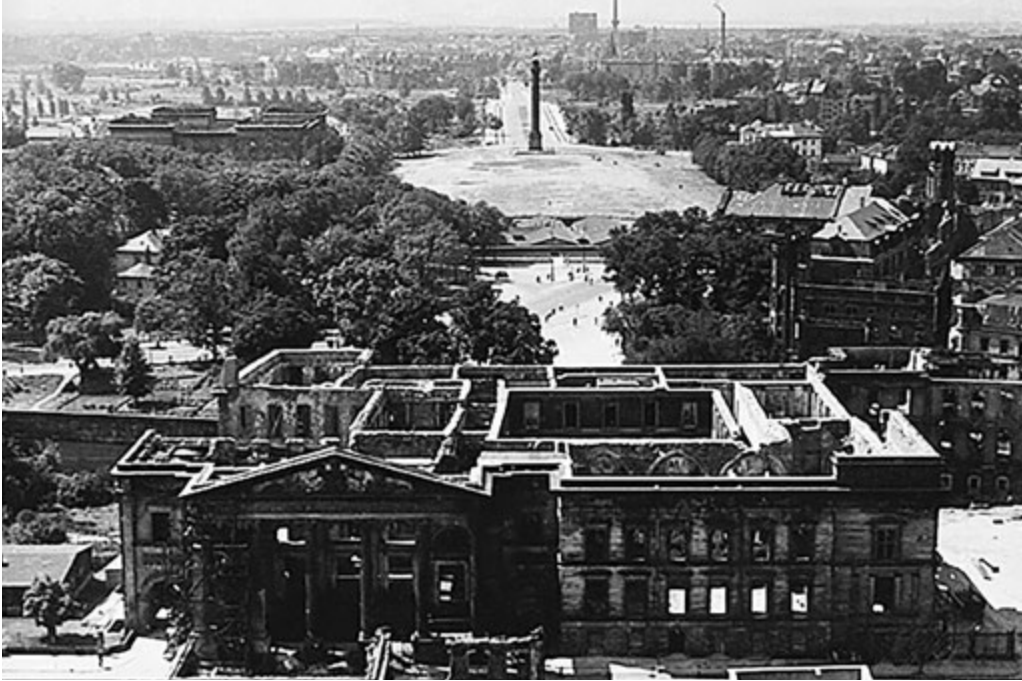
Heute haben wir eine **Demokratie**.

Demokratie heißt: Herrschaft des Volkes.

Das Volk sind die Einwohner in einem Land oder Bundesland.

Sie entscheiden zum Beispiel bei einer Landtagswahl, welche Politiker in den Landtag kommen dürfen.

Die Politiker machen dann die Gesetze für das Bundesland Niedersachsen.



Oben sehen Sie das zerstörte Leineschloss.
Unten sehen Sie die Rückseite vom Leineschloss.
Der Fluss heißt „Leine“. Darum heißt das Schloss „Leineschloss“.



Das Bundesland Niedersachsen



↑ Das Niedersachsen-Ross



Die 16 Bundesländer →

Das Bundesland Niedersachsen

Niedersachsen ist ein Bundesland von Deutschland.
In Deutschland gibt es 16 Bundesländer.

Niedersachsen ist groß: Fast 50 Tausend Quadrat-Kilometer.
Niedersachsen ist also größer als zum Beispiel
Dänemark, die Niederlande, die Schweiz oder Belgien.

In Niedersachsen leben 8 Millionen Menschen.
Die Landeshauptstadt von Niedersachsen ist Hannover.

In Niedersachsen gibt es große Städte, in denen viele
Menschen wohnen.
Und Orte, die Touristen gerne besuchen.
Und schöne Landschaften, in denen man sich gut erholen kann.
Zum Beispiel: Die Lüneburger Heide oder die Nordsee.

In Niedersachsen sollen die Menschen gut leben.
Dafür brauchen wir viele gute Arbeitsplätze und eine heile Natur.



↑ Alle Menschen sind gleich viel wert.
Alle Menschen müssen sich an Gesetze halten.

Die Niedersächsische Verfassung

In Deutschland gibt es eine Verfassung.

Die Verfassung nennt man auch: **Grundgesetz**.

Im **Grundgesetz** steht, welche Rechte alle Menschen in Deutschland haben.

Das Grundgesetz gilt in allen Bundesländern.

Auch in Niedersachsen.

Wir haben auch eine **Niedersächsische Verfassung**.

Die **Niedersächsische Verfassung** gibt es seit dem Jahr 1951.

In der **Niedersächsischen Verfassung** stehen viele wichtige Regeln.

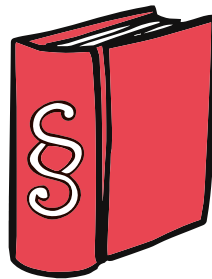
Die Regeln nennt man: **Gesetze**.

Alle Menschen von Niedersachsen müssen sich an diese Gesetze halten.

Die Verfassung von Niedersachsen gibt es in **Leichter Sprache**.

Wenn Sie den Text lesen wollen, können Sie diese Internetseite besuchen:

www.landtag-niedersachsen.de/leichte-sprache



Darum muss sich Niedersachsen kümmern:

- Alle in Niedersachsen müssen die Umwelt schützen.
- Menschen mit Behinderungen dürfen **nicht** benachteiligt werden.
- Wir fördern den Sport.
Zum Beispiel mit Geld für Sport-Vereine.
- Wohn-Orte und Arbeits-Plätze für die Menschen schaffen.

Niedersachsen ist ein demokratisches Land.
In einer Demokratie bestimmen die Bürger.
Die **Bürger** wählen Parteien und Politiker,
die dann im Landtag arbeiten.

Bürger sind Menschen.

Menschen, die bestimmte Rechte und Pflichten haben.

Alle Bürger haben die gleichen Rechte.

Alle Bürger haben die gleichen Pflichten.

Aber **nicht** jeder Mensch ist ein Bürger.

Zum Beispiel:

Babys sind noch **keine** Bürger.

Sie können noch **keine** Pflichten haben.

Die Bürger in Niedersachsen können selber in der Politik mitmachen und mitbestimmen.

Die Bürger können selber neue Gesetze vorschlagen.

Das heißt: **Volksinitiative** oder **Volksbegehren**.

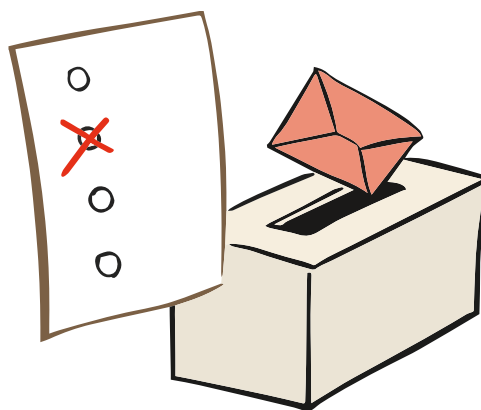
Dafür muss man mindestens 70 Tausend Unterschriften sammeln.

Die Bürger können auch selber über neue Gesetze abstimmen.

Das heißt: **Volksentscheid**.



→ Wir alle zusammen



↑ Wählen gehen ist ein Recht.
Man darf einen Stimmzettel abgeben
und so Politiker wählen.

Landtagswahlen

Die Bürger in Niedersachsen wählen die Politiker,
die im Landtag arbeiten.

Der Landtag entscheidet dann zum Beispiel:

- Für was das Land Niedersachsen Geld ausgeben darf.
- Wer der Minister-Präsident wird.
- Welche neuen Gesetze es in Niedersachsen geben soll.

Die Politiker im Landtag nennt man: **Abgeordnete**.

Im Niedersächsischen Landtag arbeiten mindestens
135 Abgeordnete.

Man sagt auch: Der Landtag hat 135 Sitze.

Es können aber auch mehr Abgeordnete im Landtag arbeiten.

Im Moment arbeiten 146 Abgeordnete im Landtag.

Alle 5 Jahre gibt es eine Landtagswahl.

Die nächste Landtagswahl ist im Herbst 2027.

Stimmzettel
 für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag
 im Wahlkreis Nr. 18, Duderstadt

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl eines
Landeswahlvorschlags
— maßgebende Stimme für die Verteilung der
Stimmen insgesamt auf die einzelnen Parteien —

Zweitstimme

1	Dornbusch, Hermann, Achtkolb Duderstadt Gartenstraße 27 A-Partei	AP	<input type="radio"/>		
2	Dr. Kahl, Birgit, Rechtsanwältin Duderstadt Bahnhofstraße 33 B-Partei	BP	<input type="radio"/>		
3	Reuber, Charlotte, Hausfrau Duderstadt Algenstraße 68 C-Partei	CP	<input type="radio"/>		
4	Müller, Erik, Handwerker Herdweg am Markt, Lindendstraße 8 X-Partei	XP	<input type="radio"/>		
5	Dr. Wieders, Sibylla, Lehrerin Hauptstraße, Lindendstraße 22 Einwohnerliste		<input type="radio"/>		

1	<input type="radio"/>	AP	für den Wahlkreis- und Landesparlamentarier Klaus Müller, Anja Krüger, Wolke Zühl	1					
2	<input type="radio"/>	BP	für den Wahlkreis- und Landesparlamentarier Renald Schulze, Birgit Kahl, Beate Schulz	2					
3	<input type="radio"/>	CP	für den Wahlkreis- und Landesparlamentarier Sven Müller, Daniel Herber, Ulrich Karmann	3					
4	<input type="radio"/>	EP	für den Wahlkreis- und Landesparlamentarier Christi Sauer, Ulrike Deckert, Ulrike Sauer	4					

↑ Hier kreuzt man an, was man wählen will und wen man wählen will.

Wer darf den Landtag von Niedersachsen wählen?

Jeder Mensch, der

- einen deutschen Ausweis hat,
- 18 Jahre oder älter ist und
- seit 3 Monaten in Niedersachsen wohnt.

Diese Menschen sind **Wahlberechtigte**.

Bei der Wahl gibt man seine Stimme ab.

Jeder hat 2 Stimmen:

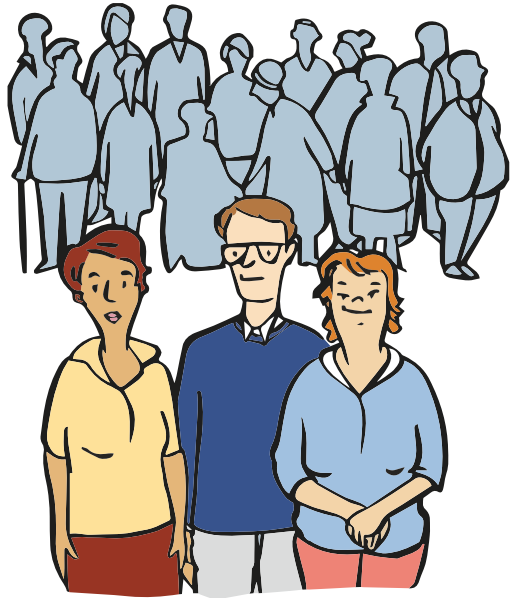
- Eine Wahl-Kreis-Stimme für eine Person
- und eine Landes-Stimme für eine Partei.

Nach der Wahl wird gezählt:

Wie viele Stimmen haben die Parteien bekommen?

Eine Partei mit vielen Stimmen hat auch viele Abgeordnete im Landtag.

Was machen Politiker im Landtag?



↑ Auf dem Bild sind 3 Menschen gewählt.
Sie dürfen die Gruppe vertreten.

In Niedersachsen gibt es etwa 135 Abgeordnete.
Die dürfen alle Einwohner in Niedersachsen vertreten.

Was machen Politiker im Landtag?

Die Politiker im Landtag nennt man: **Abgeordnete**.

Die Abgeordneten im Landtag vertreten alle Einwohner von Niedersachsen.

Das heißt:

Sie vertreten auch die Menschen von Niedersachsen, die vielleicht andere Politiker gewählt haben.

Die Landtags-Abgeordneten haben ein sogenanntes **freies Mandat**.

Freies Mandat bedeutet:

Die Abgeordneten haben ihre eigene Meinung.

Keiner darf ihnen sagen, wie sie über etwas entscheiden sollen.

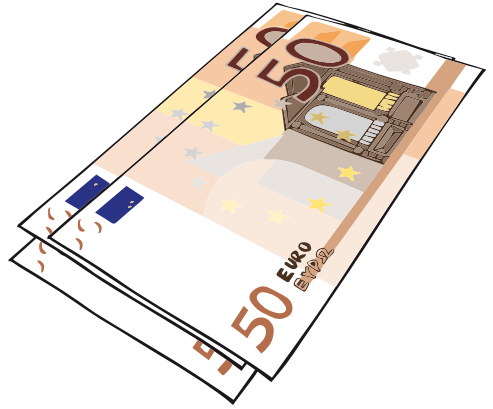
Die Abgeordneten entscheiden das ganz alleine.

Aber die Abgeordneten müssen wissen:

Die Menschen von Niedersachsen haben mich gewählt.

Meine Entscheidung soll eine gute Entscheidung für die Menschen von Niedersachsen sein.

Was machen Politiker im Landtag?



↑ Das Geld für die Abgeordneten heißt: Diät.

Die Abgeordneten bekommen für ihre Arbeit Geld.

Dieses Geld heißt: **Diät**.

Die Abgeordneten bekommen dieses Geld,
damit sie unabhängige Entscheidungen treffen können.

Wenn die Abgeordneten **keine** Diät bekommen würden,
können nur reiche Menschen Abgeordnete werden.

Es soll aber jeder Mensch Abgeordneter vom Landtag werden
können:

Arme und reiche Menschen.

Darum bekommen alle Abgeordneten die Diät.

Wer entscheidet, wie viel Geld die Abgeordneten bekommen?

Dafür gibt es eine Arbeits-Gruppe.

In der Arbeits-Gruppe sind Menschen,
die nicht zum Landtag gehören.

Sie treffen sich, wenn ein neuer Landtag gewählt wurde.

Die Arbeits-Gruppe macht dann einen Vorschlag,
wie viel Geld die Abgeordneten bekommen sollen.

Der Landtag stimmt über den Vorschlag ab.

Der Landtag entscheidet, wie viel Geld die Abgeordneten
bekommen.

Die Fraktionen



↑ Fraktionen im Landtag:
Menschen arbeiten zusammen.

Die Fraktionen

Die Mitglieder im Landtag arbeiten in Gruppen zusammen.
Diese Gruppen nennt man: **Fraktionen**.

Wer ist zusammen in einer Fraktion?

Alle Mitglieder im Landtag, die zu einer Partei gehören.

Zum Beispiel:

Es gibt die Partei ABC.

20 Personen von der Partei ABC haben es in den Landtag geschafft.

Dann bilden diese 20 Personen zusammen die Fraktion ABC
im Landtag.

Es gibt im Moment 4 Fraktionen im Landtag:

- Die Fraktion CDU
- Die Fraktion SPD
- Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Die Fraktion AfD

In den Fraktionen reden die Abgeordneten über
verschiedene Sachen.

Sie teilen dann ihre Ideen und Vorschläge dem Landtag mit.

Die Fraktionen bekommen Geld für ihre Arbeit im Landtag.
Sie dürfen das Geld nur für die Arbeit der Fraktion im Landtag
ausgeben. Sie dürfen es **nicht** für die Partei ausgeben.

Was macht der Landtag?

↓ Wahl im Plenarsaal.



Was macht der Landtag?

Die Bürger von Niedersachsen wählen Abgeordnete in den Landtag. Die Abgeordneten vertreten im Landtag die Interessen von den Einwohnern.

Gesetze

Die Abgeordneten vom Landtag entscheiden über neue Gesetze. Das ist die wichtigste Aufgabe vom Landtag. Das nennt man: **Gesetzgebung**.

Wahlen

Die Abgeordneten vom Landtag wählen zum Beispiel:

- Den Minister-Präsidenten
- Die Richter vom Staatsgerichtshof

Kontrollieren

Der Landtag macht **nicht** nur Gesetze.

Der Landtag passt auch auf, was die Landes-Regierung macht.

Der Landtag kontrolliert also die Landes-Regierung.

Dazu muss der Landtag wissen, was die Landes-Regierung tun will.

Die Abgeordneten können der Landes-Regierung Fragen über ihre Arbeit stellen.



↑ Minister beantworten Fragen von den Abgeordneten.

Wer ist die Landes-Regierung?

Die Landes-Regierung regiert Niedersachsen.

Die Mitglieder von der Landes-Regierung sind:

- ein Minister-Präsident,
- etwa 10 Minister.

Zum Beispiel: Ein Minister für Finanzen, ein Minister für Gesundheit.

Haushalts-Plan

Das Land Niedersachsen bekommt Geld.

Zum Beispiel durch Steuern.

Das sind die Einnahmen.

Und das Land Niedersachsen gibt Geld aus.

Zum Beispiel für:

- Schulen,
- Polizei,
- neue Straßen.

Das sind die Ausgaben.

Die Einnahmen und Ausgaben stehen in einem Plan.

Dieser Plan heißt Haushalts-Plan.

Einnahmen		Ausgaben	
Steuern	1000	Schulen	400
Steuern	400	Polizei	100
Umsatzsteuer	50	Neue Straßen	50
Steuern	400	Schulen	600
Steuern	50	Umsatzsteuer	50
Steuern	50	Polizei	400
Umsatzsteuer	100	Steuern	50
Steuern	50	Steuern	50
Steuern	50	Umsatzsteuer	100
	1000		1000

↑ Der Landtag entscheidet, wie das Geld ausgegeben wird.

Das Landtags-Plenum

↓ Das Landtags-Plenum.



Das Landtags-Plenum

Das **Landtags-Plenum** ist eine Versammlung von allen Abgeordneten im Landtag.

Man sagt auch kurz: **Plenum**.

Das Plenum gibt es an 3 bis 4 Tagen in jedem Monat.

An diesen Tagen versammeln sich die Abgeordneten im Landtag.

Im **Plenum** sprechen die Abgeordneten miteinander.

Die Abgeordneten können über neue Gesetze entscheiden.

Sie können auch Gesetze ändern, die es schon gibt.

Wenn die Abgeordneten über ein Gesetz entscheiden, gilt das sogenannte **Mehrheits-Prinzip**.

Das bedeutet:

Ist **mehr als die Hälfte** von den Abgeordneten dafür?

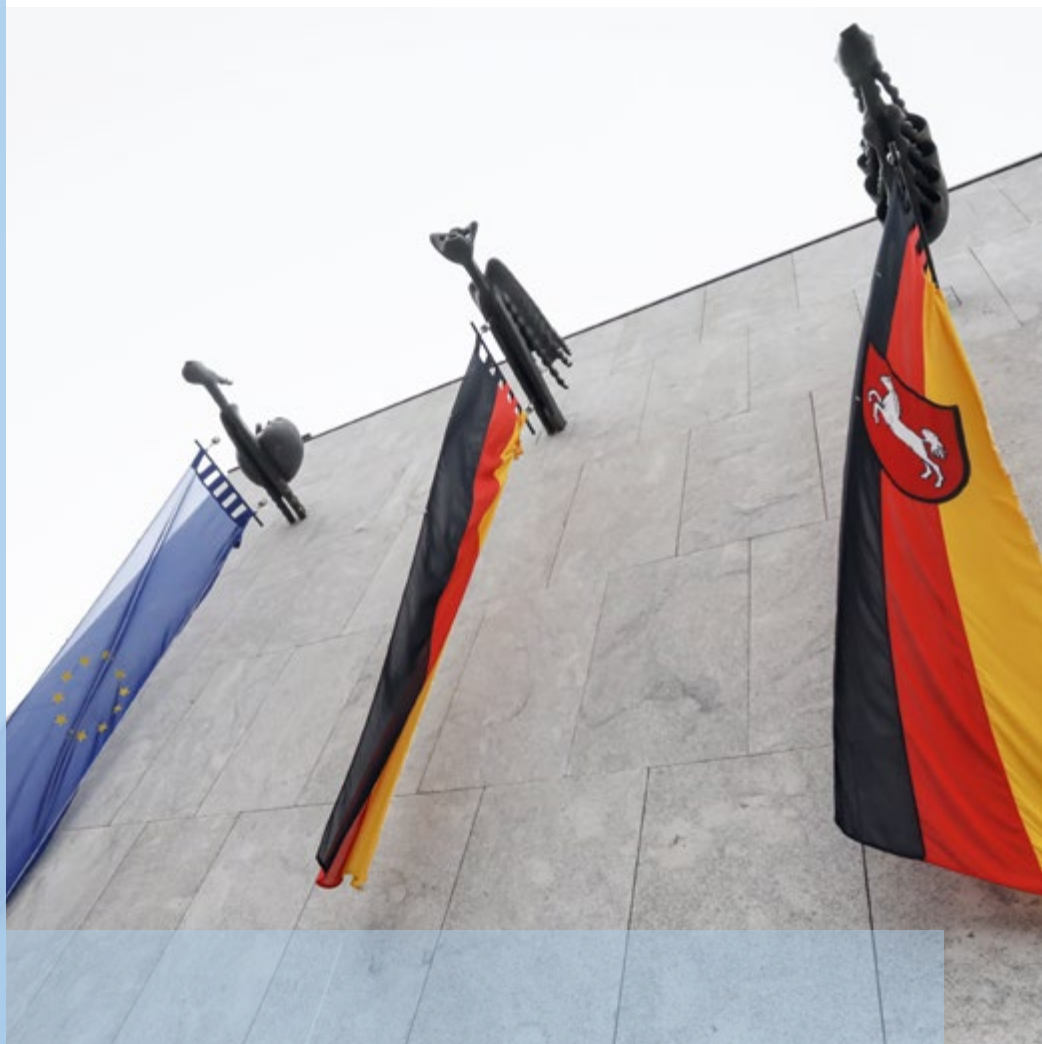
Dann ist das Gesetz angenommen.

Das Gesetz soll dann in Niedersachsen gelten.

Man sagt auch: Das Gesetz wird verabschiedet.

Das Landtags-Plenum

- ↓ Wenn Landtags-Plenum ist, sehen Sie draußen die drei Fahnen. Von links: Europa - Deutschland - Niedersachsen.



Abgeordnete können Fragen an die Landes-Regierung stellen.

Bei den Fragen geht es zum Beispiel darum,

- was die Landes-Regierung gemacht hat
- oder was die Landes-Regierung noch plant.

Die Landes-Regierung muss dann darauf schnell antworten.

Die Abgeordneten bestimmen:

Wie viel Geld darf die Landes-Regierung ausgeben?

Und wofür darf die Landes-Regierung das Geld ausgeben?

Den Landtag besuchen

Das Plenum im Landtag ist **öffentlich**.

Das heißt:

Jeder kann das Plenum besuchen und zuhören.

Aber man muss sich dafür anmelden.

Wie das geht, können sie im Internet lesen.

Die Seite im Internet finden Sie hier:

www.landtag-niedersachsen.de/leichte-sprache/service/den-landtag-sehen/



↑ Das ist die Landtags-Präsidentin
Hanna Naber.
Sie gehört zur Fraktion SPD.

Die Leitung vom Landtag

Landtags-Präsidentin

Die Landtags-Präsidentin ist die Chefin von den Abgeordneten.

Die Landtags-Präsidentin ist auch die Chefin von der Landtags-Verwaltung.

Die Landtags-Präsidentin leitet die Sitzungen im Landtag gerecht und unparteiisch.

Das heißt: Sie behandelt alle Fraktionen gleich.

Die Präsidentin vom Landtag führt die **Abstimmungen** durch.

Zum Beispiel eine Abstimmung zu einem neuen Gesetz.

Die Landtags-Präsidentin passt auf, dass sich alle an die Regeln im Landtag halten.



↑ Die Präsidentin mit zwei Schriftführerinnen auf ihrem Platz im Plenarsaal.

Präsidium

Die Abgeordneten entscheiden:

- Wer soll Präsident oder Präsidentin sein?
- Wer sollen die Stellvertreter sein?
- Wer sollen die Schriftführer sein?

Diese Personen sind dann zusammen das **Präsidium**.

Diese Personen müssen auch alle Abgeordnete sein.

Das Präsidium hilft der Landtags-Präsidentin bei ihrer Arbeit.

Ältesten-Rat

Noch eine andere Arbeitsgruppe gibt es im Landtag.

Diese Arbeitsgruppe heißt: **Ältesten-Rat**.

Auch im Ältesten-Rat sind Abgeordnete aus allen Fraktionen.

Diese Personen sind **nicht** die ältesten.

Aber sie kennen sich besonders gut aus.

Der Ältesten-Rat hilft der Landtags-Präsidentin bei ihrer Arbeit.

Der Ältesten-Rat entscheidet auch, was die Abgeordneten im Plenum besprechen.

Der Ältesten-Rat macht dazu einen Plan.

Das nennt man dann **Tages-Ordnung**.

So entsteht ein Gesetz



↑ Abgeordnete
sprechen im Landtag
über ein Gesetz.

So entsteht ein Gesetz

Ideen für neue Gesetze kommen

- vom Landtag,
- von der Landes-Regierung,
- oder auch von Bürgern von Niedersachsen.

Gesetz-Entwurf

Der Landtag, die Landes-Regierung oder Bürger schreiben ihre Idee für ein neues Gesetz auf. Das nennt man dann auch: **Gesetz-Entwurf**.

Erste Lesung

Die Abgeordneten treffen sich im Landtag. Dort sprechen sie über den neuen Gesetz-Entwurf. Das nennt man auch: **Erste Lesung**.



Arbeit im Ausschuss

Der Landtag gibt den Gesetz-Entwurf an einen **Ausschuss**.
Im Ausschuss sind Abgeordnete vom Landtag.

Der Ausschuss prüft den Gesetz-Entwurf:

- Ist alles richtig, was im Gesetz-Entwurf steht?
- Hat man an alles gedacht?

Vielleicht ändert der Ausschuss den Gesetz-Entwurf.

Dann gibt er den Gesetz-Entwurf zurück an den Landtag.

Zweite Lesung

Die Abgeordneten vom Landtag lesen den Gesetz-Entwurf noch einmal durch.

Das nennt man auch: **Zweite Lesung**.



Abstimmung

Nach der zweiten Lesung stimmen die Abgeordneten über das Gesetz ab.

Ist **mehr als die Hälfte** von den Abgeordneten dafür?

Dann ist der Gesetz-Entwurf angenommen.

Man sagt auch: **Das Gesetz wird verabschiedet.**

Jetzt unterschreibt die Landtags-Präsidentin das neue Gesetz.

Das neue Gesetz ist dann gültig.

Alle müssen sich daran halten.

Dann läuft es so ab:

Die Präsidentin vom Landtag gibt dem Minister-Präsidenten eine Info über das neue Gesetz.

Der Minister-Präsident macht dann eine Info an alle:

Es gibt ein neues Gesetz.

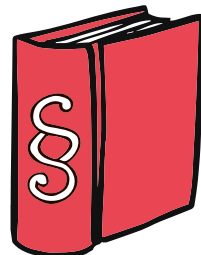
Diese Info steht dann im Gesetz- und Verordnungsblatt.

Jeder darf das lesen.

In der Info steht auch:

Ab wann ist das Gesetz gültig.

Man sagt auch: **Das Gesetz wird verkündet.**



Die Ausschüsse vom Landtag



↑ Jeder Ausschuss arbeitet an einem anderen Thema. Es gibt viele Themen.

Die Ausschüsse vom Landtag

Der Landtag entscheidet über viele Sachen.

Damit die Abgeordneten gut entscheiden können,
brauchen sie viele Infos über die Sachen.

Um die Infos kümmern sich extra Arbeits-Gruppen.

Diese Arbeits-Gruppen nennt man: **Ausschüsse**.

Jeder Ausschuss kümmert sich um ein bestimmtes Thema.

Zum Beispiel:

- Umwelt-Schutz
- Schule
- Sport

Die Abgeordneten müssen sich gut mit dem Thema von dem Ausschuss auskennen.

Verwaltungs-Mitarbeiter bereiten die Ausschuss-Treffen vor.

Und sie helfen den Abgeordneten bei ihrer Arbeit.



↑ Ein Ausschuss ist eine Arbeits-Gruppe.
Ein Ausschuss kann zum Beispiel
über den Nichtraucher-Schutz sprechen.

Ein Beispiel für die Arbeit von einem Ausschuss:

Man darf in Niedersachsen in Restaurants **nicht** rauchen.

Man darf nur draußen vor der Tür oder in bestimmten Räumen rauchen.

Das nennt man: Nichtraucher-Schutz.

Manche Menschen finden das schlecht.

Sie wollen überall rauchen.

Sie stellen deshalb einen Antrag an den Landtag.

Der Landtag gibt den Antrag an einen Ausschuss.

Der Ausschuss prüft: Was ist wichtiger?

- Die Nichtraucher schützen?
- Oder dass alle Menschen überall rauchen dürfen?

Nach der Prüfung sagt der Ausschuss dem Landtag,

- ob der Nichtraucher-Schutz bleiben soll
- oder ob es **keinen** Nichtraucher-Schutz mehr geben soll.

Eingaben

Jeder Mensch kann eine Beschwerde oder eine Bitte an den Landtag schreiben.

Das nennt man auch: **Eingabe oder Petition.**

Eine **Petition** ist wichtig:

So erfahren die Abgeordneten,

wenn etwas in Niedersachsen schlecht läuft.

Oder wenn ein Gesetz nicht richtig funktioniert.

So können Einwohner in der Politik mitbestimmen.





Wenn Sie eine Petition schreiben

Sie **müssen** die Petition unterschreiben.

Darum können Sie Ihre Petition **nicht** in einer Mail schicken.

Sie können Ihre Petition als **Brief** an den Landtag schicken.

Oder Sie schicken den Brief mit Ihrer Petition als **Fax**.

Oder Sie **bringen** Ihre Petition zum Landtag und geben sie dort ab.

Es gibt noch eine andere Möglichkeit für Ihre Petition.

Das ist die **Online-Petition**.

Wie das genau geht, haben wir im Internet in Leichter Sprache erklärt:

www.landtag-niedersachsen.de/leichte-sprache/petitionen/petitionen-in-niedersachsen

Hier kann man mehr über die Arbeit vom
Niedersächsischen Landtag erfahren:
www.landtag-niedersachsen.de/leichte-sprache



↓ Bürger können mit Abgeordneten sprechen.



Der Landtag spricht mit den Menschen

Die Abgeordneten im Landtag möchten wissen:

Was ist für die Menschen in Niedersachsen wichtig?

Was sollen die Politiker für die Menschen in Niedersachsen machen?

Die Abgeordneten besuchen Einrichtungen.

Zum Beispiel:

- Altenheime
- Kindergärten
- Vereine
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Dort können die Abgeordneten mit den Menschen sprechen.

Viele Abgeordnete haben auch Sprechstunden für die Menschen.

Das nennt man dann Bürger-Sprechstunden.

Auf der Internet-Seite vom Landtag steht,

wie man Abgeordnete sprechen kann.

Sie können Abgeordnete anrufen, eine Mail schreiben oder einen Brief.

Die Infos über die Abgeordneten finden Sie hier:

www.landtag-niedersachsen.de/abgeordnete-und-fraktionen/abgeordnete/suche-nach-alphabet/

Kontakt



Sie können eine **E-Mail** schreiben:

Die E-Mail-Adresse ist:

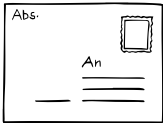
oeffentlichkeitsarbeit@lt.niedersachsen.de



Sie können uns **anrufen**.

Die Nummer ist **0511 3030-2046**

oder **0511 3030-2054**



Sie können einen **Brief** schreiben.

Die Adresse ist:

Niedersächsischer Landtag

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Protokoll

Hannah-Arendt-Platz 1

30159 Hannover



Sie können uns ein **Fax** schicken.

Die Nummer ist: **0511 3030-2806**

Wer hat dieses Heft gemacht?

Die Texte sind übersetzt und geprüft nach den Regeln für Leichte Sprache vom Netzwerk Mensch Zuerst.

Hannoversche Werkstätten gem. GmbH Büro für Leichte Sprache

Im Herbst 2021:

Das Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe Bremen hat die Texte überarbeitet und nochmal geprüft.

Gestaltet wurden diese Seiten vom Niedersächsischen Landtag und der Impuls Werbeagentur, Hannover.

Die Fotos sind von Focke Strangmann, Prof. Manfred Zimmermann und vom Niedersächsischen Landtag.

Die Zeichnungen sind von Reinhild Kassing.

Sie dürfen Sie für sich selbst drucken, aber **nicht** weitergeben.

Dafür müssen Sie uns fragen.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen auf dem Titelblatt ist von Inclusion Europe. Weitere Informationen unter: www.leicht-lesbar.eu

Stand: Oktober 2023

